



PFARREI ST. NIKOLAUS  
SCHAMBACH  
PFARRBRIEF  
Juli 2023

SCHULSTRASSE 4 - 94342 IRLBACH - TEL. 09424/90050 - irlbach.ndb@bistum-regensburg.de

## Die Legende des heiligen Christophorus

Christophorus war ein kräftiger Mann, so groß und stark wie ein Riese. Er wollte dem mächtigsten Herrn der Welt dienen, deshalb machte er sich auf die Suche nach ihm. Als erstes fand er den König eines gewaltigen Königreichs. Christophorus stellte seine Kräfte unter die Herrschaft dieses mächtigen Mannes. Eines Tages kam ein Musikant an den Hof des Königs. Eines seiner Lieder nannte den Teufel beim Namen. Darüber erschrak der König. Christophorus sah, dass dieser Angst hatte. Deshalb verließ er ihn, um dem Teufel zu dienen, der noch größer sein musste als der König. Eines Tages kam er mit dem Teufel an einem Kreuz vorbei. Der Teufel machte einen weiten Bogen darum. Christophorus war verwundert, dass der scheinbar mächtigste Herr der Welt dem Kreuz auswich. Der gekreuzigte Christus jagte dem Teufel große Angst ein. So verließ Christophorus auch den Teufel, um Christus zu suchen, der sogar noch mächtiger sein musste. Lange Zeit suchte er ihn. Ein Einsiedler sagte ihm: „Kennst Du den großen Fluss? Die Brücke wurde von den Fluten weggerissen. Du bist groß und stark. Setze Dich an den Fluss und trage Menschen hinüber. Christophorus antwortete: „Das kann ich tun. Dadurch will ich ihm dienen.“ Christophorus baute eine Hütte und wartete am Fluss. Viele Jahre lang trug er Menschen sicher durch den Strom an das andere Ufer. Dabei stützte er sich auf seinen Stab. Eines Tages hörte er eine leise Stimme: Er erblickte ein Kind, das um Hilfe bat. Christophorus trug es auf seinen Schultern durch den Fluss. Schritt für Schritt wurde es ihm schwerer und schwerer. In der Mitte des Flusses drohte er zu ertrinken. Mit großer Mühe schaffte er es an das andere Ufer. Er wandte sich dem Kind zu:



„Du warst mir so schwer, als ob ich die ganze Welt auf meinen Schultern trug.“ Das Kind antwortete ihm: „Du hast mehr als die ganze Welt auf den Schultern getragen, Christophorus. Du hast den mächtigsten Herrn getragen, nämlich den, der Himmel und Erde erschaffen hat. Denn ich bin Christus, dem du in dieser Arbeit dienst. Als Zeichen nimm deinen Stab und stecke ihn neben deiner Hütte in die Erde. Er wird am Morgen blühen und Früchte tragen.“ Christophorus ging zurück zu seiner Hütte und steckte seinen Stab in die Erde. Als er am Morgen aufwachte, trug der Stab Blätter und Früchte. ✂

## Gottesdienstordnung vom 01. bis 31.07.2023

So – 02.07. 09.45	13. SONNTAG IM JAHRESKREIS <i>„Wer euch aufnimmt, nimmt mich auf.“</i> Pfarrgottesdienst ☞ Kollekte: Weltkirche 📖 L1: 2 Kön 4, 8-11.14-16a; L2: Röm 6, 3-4.8-11; Ev: Mt 10, 37-42
So – 09.07. 09.45	14. SONNTAG IM JAHRESKREIS <i>„Ich bin gütig und von Herzen demütig.“</i> Pfarrgottesdienst 📖 L1: Sach 9, 9-10; L2: Röm 8, 9.11-13; Ev: Mt 11, 25-30
So – 16.07. 09.45 anschl.	15. SONNTAG IM JAHRESKREIS <i>„Der Samen ist das Wort Gottes.“</i> Pfarrgottesdienst 📖 L1: Jes 55, 10-11; L2: Röm 8, 18-23; Ev: Mt 13, 1-23 <i>Gestaltung: Schambacher Schola</i> Fahrzeugsegnung – Parkplatz Feuerwehrhaus
Do – 20.07. 17.00	Wortgottesdienst Kirche St. Stephanus, Straßkirchen – Abschluss 9. Klasse
Sa – 22.07. 17.30	<i>„Du, mein Herr, bist gut und bereit zu vergeben.“</i> Pfarrgottesdienst L1: Weish 12, 13.16-19; L2: Röm 8, 26-27; Ev: Mt 13, 24-43

Do – 27.07. 08.15 09.15 10.30	Abschluss 1.-4. Klassen in der Kirche Straßkirchen Abschluss 5.-8. Klassen in der Kirche Straßkirchen Abschluss Kindergärten in der Kirche Straßkirchen
So – 30.07.  09.45	17. SONNTAG IM JAHRESKREIS <b>FELDGOTTESDIENST SCHAMBACHKIDS</b>  „Du hast um Weisheit gebeten.“ Pfarrgottesdienst  📖 L1: 1 Kön 3, 5.7-12; L2: Röm 8, 28-30; Ev: Mt 13, 44-52



Der Frauenbund  
Straßkirchen - Schambach  
lädt ein:



- Zum Grillabend
- am Freitag, den 14.07.2023 ab 17.00 Uhr  
im Pfarrgarten Schambach

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr vorbeikommt. Ruft doch vorher an unter 09424/1395 oder 09424/388 ob ihr kommen könnt oder schickt uns eine E-Mail [tar-rasgitte@web.de](mailto:tar-rasgitte@web.de). Wir wollen ganz klassisch grillen.

Wenn ihr mit einem Salat oder einer Beilage dazu beitragen wollt, gebt uns dazu auch eine kurze Rückmeldung.

Wir freuen uns auf euer Kommen.



**VORANKÜNDIGUNG**  
Der Frauenbund unterwegs:  
am Samstag, 16.09.2023

Abfahrt 06:20, Schambach, 06:30 bei der Schule; Wallfahrtskapelle Birkenstein.  
11:00 Führung durch das Bauernhofmuseum Markus Wasmeier  
Mittagessen im Museumsgasthaus; nachmittags Zeit am Schliersee –  
Rückfahrt gegen 17:30 - Rückkunft gegen 20:30 Uhr  
-geringe Änderungen sind möglich-  
Anmeldung bei Christian W. Pummer Tel. 09906-266

**Aktuelles  
IN KÜRZE**

Bitte die Gottesdienstbestellungen  
für August und September zeitig  
abgeben - spätestens bis **15. JULI**  
Der Pfarrbrief August-September  
erscheint als Doppelnummer.

## Hinweis Pfarrer Killermann:

Ich ziehe bereits Ende Juni um, bin aber bis 31.08.2023 noch im Dienst. Um die Erreichbarkeit sicher zu stellen, meine Handy Nr.: 0172/2845779.

## Gebet zum Abschluss des Kindergarten- und Schuljahres

Lieber Gott, jetzt habe ich viel Zeit zum Ausschlafen, um Baden und Wandern zu gehen, mich mit meinen Freunden zum Spielen zu treffen, die Sonne und die schöne Natur zu genießen. Danke, lieber Gott, für die Ferien und für alles, was du uns täglich schenkst. Beschütze und segne alle Menschen.



## Behüte dich Gott

Pfiat di - Gott ist die verlässlichste Hilfe und der beste Schutz.  
Pfiat di - Gott schaut nicht -unachtsam weg und schläft nicht.  
Pfiat di - Gott weiß, was wir brauchen.  
Pfiat di - Gott behüte dich im Straßenverkehr.  
Pfiat di - Gott begleite dich bei der bevorstehenden Reise.  
Pfiat di - Gott -helfe dir bei der Prüfung.  
Pfiat di - Gott sei beim -kommenden Krisengespräch bei dir.  
Pfiat di - ich weiß dich in -Gottes Händen gut aufgehoben.

## Gute Fahrt

Ich wünsche Dir für die Straße des Lebens viel Treibstoff, damit die Energie nicht ausgeht. Keine langweilige Autobahn, sondern eine abwechslungsreiche Landstraße. Keinen Stau, wohl aber öfters eine langsame Spazierfahrt. Stets einen guten Beifahrer, unterhaltsame Mitfahrer, wohlwollende Aufmerksamkeit der Straßenverkehrsteilnehmer. Gute Landkarten, damit Du Dich zu-rechtfindest im Straßenwirrwarr. Keine Pannen und Geisterfahrer. Im Notfall einen „Gelben Engel“. Allzeit einen aufmerksamen Schutzengel und stets eine gute Fahrt.